

# kinder- und jugendfreundliche Lebensräume

- kinderpolitische Forderungen-

Claudia Neumann  
Referentin für Spiel und Bewegung  
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Karlsruhe  
30. September 2017

## Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention



Kinder haben das Recht auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäÙe aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.

# Spiel(raum)situation in Deutschland

## Vom Spielplatz zum Spielraum



# Spiel(raum)situation in Deutschland

Beteiligung an der Planung und Gestaltung



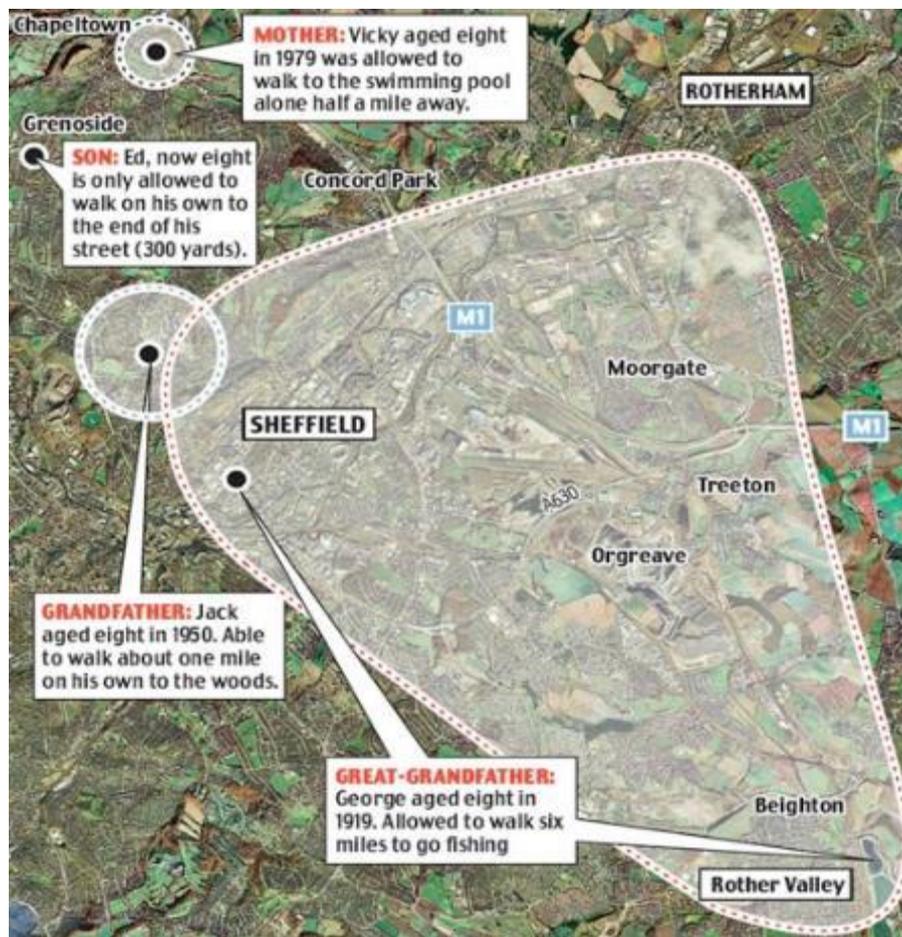
# Spiel(raum)situation in Deutschland

## Kreativität und naturnahe Gestaltung



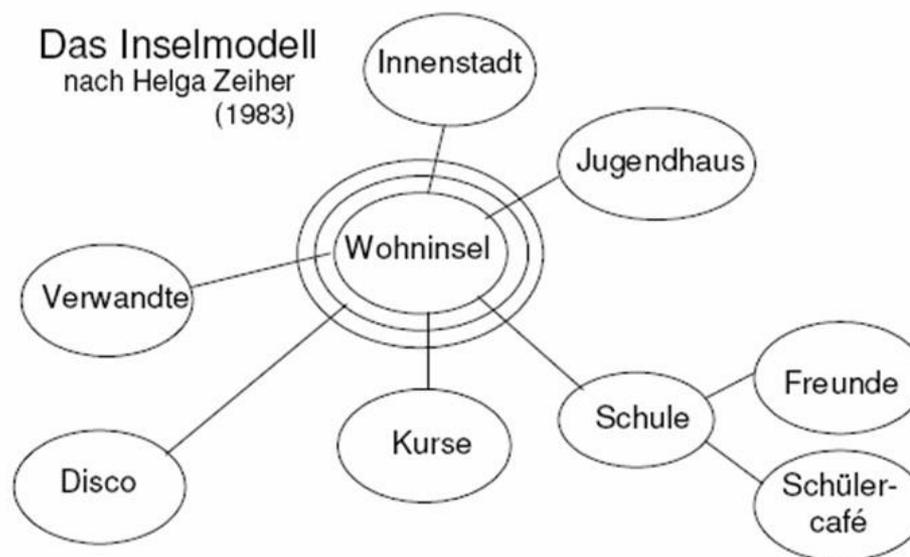
# Spiel(raum)situation in Deutschland

Schrumpfende  
Lebensräume der  
Kinder



# Spiel(raum)situation in Deutschland

## Verinselung von Spielorten



# Spiel(raum)situation in Deutschland

Dominanz des  
Autoverkehrs



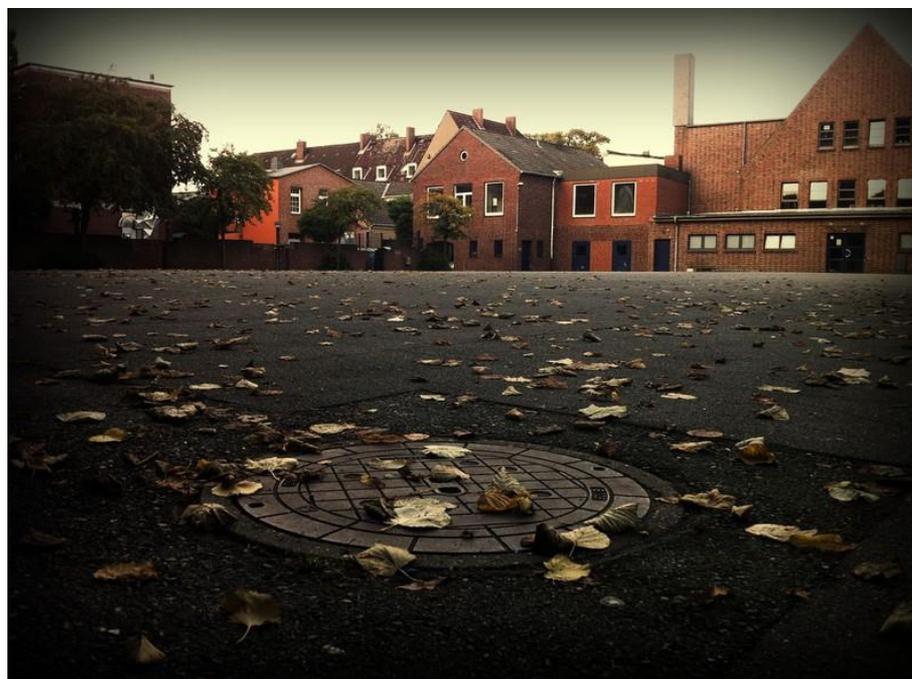
# Spiel(raum)situation in Deutschland

Sanierungsstau &  
Spielplatzrückbau



# Spiel(raum)situation in Deutschland

Kitas ohne Außenflächen &  
Schulhöfe wie Betonwüsten



# Spiel(raum)situation in Deutschland

Verdrängung  
und Klagen



# Spiel(raum)situation in Deutschland

Verhäuslichung  
und gesteigerter  
Medienkonsum



## Spiel(raum)situation in Deutschland

Keine Zeit zum  
selbstbestimmten  
Spiel



## Spiel(raum)situation in Deutschland

Fehlende Risikokompetenz,  
Bewegungsmangel,  
Verhaltensauffälligkeiten &  
andere Störungen



# Spiel(raum)situation in Deutschland

Fehlende gesetzliche  
Verankerung



# Kinderpolitische Forderungen

## Beseitigung der Ungleichheit

Mehrfachbelastungen in benachteiligten Quartieren:

- Luftverschmutzung
- Lärmbelastung
- Mangel an Grün- und Freiflächen, insbesondere Spielmöglichkeiten
  
- Aktionsraumqualitäten für gesundes Aufwachsen sind beschränkt

# Kinderpolitische Forderungen

## Beseitigung der Ungleichheit

### Forderungen:

- Bundesregierung muss Maßnahmen planen, um Kommunen bei der Bewältigung dieser Herausforderung zu unterstützen und zu fordern
- Strategische Handlungsansätze für Quartiersentwicklung erforderlich
- Entwicklung der Aktionsraumqualitäten nötig

# Kinderpolitische Forderungen

## Beteiligung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Stadtentwicklung wird als freiwillige Aufgabe betrachtet und rudimentär umgesetzt.

- widerspricht gesetzlichen Vorgaben

# Kinderpolitische Forderungen

## Beteiligung

### Forderungen:

- Kommunen müssen dazu angehalten werden, rechtskonform zu agieren und verbindliche Beteiligungsprozesse zu verankern
- Kinder- und Jugendbeteiligung ist in allen sie berührenden Belangen konsequent anzuwenden

# Kinderpolitische Forderungen

## Mobilität

Die Motorisierung der Städte schränkt insbesondere die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen ein.

- hemmt die Entwicklung zur lebenswerten Kommune

# Kinderpolitische Forderungen

## Mobilität

### Forderungen:

- Bund muss Kommunen beim Wandel der Verkehrsinfrastruktur unterstützen, also
- Stärkung der Nahmobilität
- Ausbau der Radinfrastruktur
- Rückbau der Verkehrsflächen für den motorisierten Individualverkehr

# Kinderpolitische Forderungen

## Spielraumgesetze

Das Recht auf Spiel gemäß UN-Kinderrechtskonvention findet sich kaum in der bundesdeutschen Gesetzgebung wieder.

- Spielflächenplanung ist keine kommunale Pflichtaufgabe

# Kinderpolitische Forderungen

## Spielraumgesetze

### Forderungen:

- Bund und Land müssen Kommunen stärker in die Pflicht nehmen, um für eine ausreichende Spielraumversorgung zu sorgen
- Vorrangstellung des Kindeswohls
- Kennzahlen und Richtwerte
- anerkannte Normen wie die DIN 18034 müssen in allen Kommunen handlungsleitend sein

# Kinderpolitische Forderungen

## Privilegierung von Jugendlärm

Bei der Privilegierung des so genannten Kinderlärms wurde von Jugendlichen ausgehender Lärm bewusst ausgenommen.

- Aufenthaltsräume für Jugendliche sind vor Verdrängung aus unmittelbarem Wohnumfeld betroffen

# Kinderpolitische Forderungen

## Privilegierung von Jugendlärm

### Forderungen:

- Im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention muss das Recht auf Spiel für alle Kinder unter 18 Jahren gelten
- auch Jugendlärm muss privilegiert werden
- Jugendlärm darf bei Überschreitung gewisser Dezibelzahlen nicht weiterhin als unzulässige Umwelteinwirkung gelten

# Kinderpolitische Forderungen

## Beteiligungsorientierte Spielflächenkonzepte

Etliche Kommunen haben Probleme, ausreichend Spielflächen im Bestand zu erhalten und zu pflegen.

- Investitionsstau bei sozialen und technischen Infrastrukturen
- Kürzungen bei Budget und Personal von Grünflächenämtern
- keine kontinuierliche Beteiligung der Nutzer/innen

# Kinderpolitische Forderungen

## Beteiligungsorientierte Spielflächenkonzepte

### Forderungen:

- Bund und Länder müssen Kommunen bei der Bewältigung der Aufgaben unterstützen
- Spielräume mit entsprechenden flächendeckenden Qualitäten müssen vorgehalten werden

# Kinderpolitische Forderungen

## Städtebauförderung

Spielflächen können zwar über die Städtebauförderung gefördert werden, ihre Berücksichtigung in den Integrierten Stadtentwicklungskonzepten ist jedoch keine Fördervoraussetzung.

- Behebung städtebaulicher Missstände ist von Prioritätensetzung in Kommunen abhängig

# Kinderpolitische Forderungen

## Städtebauförderung

### Forderungen:

- Konkrete Aussagen, wie öffentliche Grün-, Spiel- und Freiflächen geschaffen und aufgewertet werden, müssen als Fördervoraussetzung in die integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepte eingehen.
- Beteiligungsorientierte Spielraumkonzepte
- Einsatz von Spielleitplanung u.ä. Instrumenten

# Kinderpolitische Forderungen

## Ausgleichsflächen und Verbandsklagerecht

Gegen Eingriffe in den Bestand an Spiel- und Freiflächen existieren keine Schutzmechanismen.

- Vorrangstellung des Kindeswohls wird vielfach missachtet
- Verstöße sind schwer zu ahnden

# Kinderpolitische Forderungen

## Ausgleichsflächen und Verbandsklagerecht

### Forderungen:

- Spielflächen sollten ähnliche Schutzmechanismen besitzen wie wertvolle Natur- und Landschaftsflächen
- Bei Eingriffen in den Bestand müssen Ausgleichsflächen geschaffen werden
- Kinderrechteorganisationen benötigen Verbandsklagerecht

# Kinderpolitische Forderungen

## Spiel und Erholung im Ganzttag

Informelle Bildung durch Spiel und Bewegung kommen im Ganzttag zu kurz, die räumlichen Gegebenheiten sind vielfach unzureichend.

- Notwendigkeit verstärkt sich durch Ausbau des Ganztages zunehmend

# Kinderpolitische Forderungen

## Spiel und Erholung im Ganztag

### Forderungen:

- Bund muss Länder dabei unterstützen, für mehr Spiel und Bewegung im Ganztag zu sorgen
- mehr Spiel und Bewegung auch im Unterricht
- Außenräume für den Ganztag auslegen/ erweitern
- Schulumfeld und außerschulische Angebote nutzen



**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

[neumann@dkhw.de](mailto:neumann@dkhw.de)

[www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

[www.recht-auf-spiel.de](http://www.recht-auf-spiel.de)